

Aus der Stadt Halle

Anzeigenpreis bis auf weiteres:

Anzeigenpreis: 21 Goldpfennig die zeichnerische Zeile, 20 Goldpfennig die zeichnerische Zeile, 10 Goldpfennig die zeichnerische Zeile.

Bezugsgebühr, einjährig, Vorkosten, für die Zeit vom 17. bis 23. November 1923: 100 Milliarden, abgeholt in den Ausgabenblättern 460 Milliarden.

Schlüsseltagen und Preise.

Die Weihnachtsfeier für den Steuerabzug von Arbeitslohn beträgt für die Zeit vom 18. bis 24. November ununterbrochen 300.000. Der Aufschlag für Material und Sachbezüge beträgt ab 21. November 300.000.

Gesamtanpreis: am 15. November 11.560,5 Milliarden; Silber: 150 Milliarden.

Gesamtanpreis und Gebührensatzung: 600 Milliarden. Arbeitsanforderung: 90 u. 5.

Reichsanleihe: am 23. Oktober 324,333 Milliarden.

Wirkstoffe am 13./16. November, 3 Uhr nachmittag: ab Platz der Großherzogin mit Gleisanlauf 1116 Milliarden, ohne Gleisanlauf 1122 Milliarden, Kleinhandel 1134 Milliarden, frei Haus 1224 Milliarden; Grundloft ab Lager 1116, Kleinhandel 1134, frei Haus 1188; Preispresse 10 Stück gleich ein Zentner 1.084.

Wort: 360 Milliarden; Maß: 17. bis 19. Nov. 120 Milliarden.

Zerbrochenes Familienleben.

Was ist die Bedeutung, die traurige deutsche Familie, deren Preis in Hoffischer Schönheit Schillers Glorie gesungen, die die fromme Einfach eines Ludwig Richter uns in hundert freundlichen Bildern vor die Seele gezaubert, die Luther mit seiner Kirche und ihrer Kirchensänger den Zuhörern bis zum heutigen Tage vorlebt? Der Verzweiflungstanz gegen den Hunger, an dem alle Familienglieder vom Kleinsten bis zum Jüngsten irgenwie teilhaben, das sie zerstört. Der Hausvater unter der Doppelhaube eines stolzen Berufs- und Arbeitslebens, die Mutter im Sorgen für die ungarbar erkrankte Witwenfrau, meist ohne Hilfe, ihre Kräfte erschöpfend, die Jungen und Mädchen durch vorzeitige Berufseinweisung dem Leben der Familie entzogen, die Kinder vernachlässigt, in der notwendigen körperlichen Pflege und Bildung und im Heiligtum ihrer erwachenden Seele — wo bleibt in diesem erschütternden Aufbruchszustand die Familie, die Argente menschlicher Gemeinshaft?

Das häusliche Glück beherrschten Preise und Dollarkurs, — müssen es betreffen, wenn's in den Herzen der Hausfrau nach Hebert von der nicht sehr vorgebildeten Jagd nach dem Brot, dem Hunger, den taufendfach jeder Tag neu neuem erregt, von der all zu sehr nach dem großen Daseinskampf; wenn schon in die Stundenräume der Kleinsten der Willkür der Natur keine Spuren zeigen. Das, gegenwärtig fast täglich, atemberaubende Nachrichten von den Kriegen in den "Frieden", die immer erneut tödliche Weichen aus der häuslich erhaltene Ruhe aufschließen. Und das Schlimmste: die Bitterkeit und Verzweiflung, der zerbrechende Geist, dieses Andauern von Fieber und Leidenschaft einer anderen Zeit, des unmaßstabigen durch alle Poren ins Haus hereinströmen und denen drinnen die reine Luft zum Leben und Atmen raubt — wie kann da von gelunden, gequältem Leben der Familie die Rede sein?

Dem Nachgedanken über diese vielfältigen wichtigen Fragen der Gegenwart ist die Reichserziehungsbehörde gewandert, die nun den in Europa weithin verbreiteten vereinigten Erziehungsorganisationen und verwandten Verbänden im ganzen Reich zwischen dem 2. und 9. Dezember veranlaßt wird. Man wird in Vorträgen, Besprechungsabenden, Ferienstunden dem Weg suchen, den die deutsche Familie betreten muß, um sich selbst über alle feindliche zu behaupten und im Geist der Verantwortlichkeit, rücksichtloser Wahrheit, erster mütterlicher Liebe sich als die große Gemeinshaft zu bemühen, die Verbunden verbindet, Krankheiten heilend in ihrem Volk zur Beseitigung helfen kann.

Karneol.

Schauspiel in fünf Akten von Selimuth Unger. Aufführung im Stadttheater.

Selimuth Unger ist ein fleißiger Mann. Und mehr als ein Talent. Mit freuten uns unendlich, als der Währinger seine "Heber der hellen Lande" herausbrachte; damals, vor dem europäischen Weltkrieg, als es noch erlaubt war, auf Jamben und Trochäen einherzugehen, als der Tag noch nicht unerträglich hart und lähler war. Selimuth hat der jetzt Währinger — er lebt als Arzt in Leipzig — tüchtig literatur gelehrt. Und ist dennoch ein Dichter geblieben. Er führte uns zu "Schneefeld" in die Snieghäuser-Höhlen, zu "Morrels Milliarden" über das große Weiser, kurz, produzierte sich als Romanfiktionalist, als Kritiker, als Dramatiker. Seine Berühmtheit kommt der eines Lausdler und Gogol'schen Autos gleich.

Wir können das Schauspiel "Karneol" ist er wieder bei der gewöhnlich überredeten. Hoffentlich gelangt, hat Reaktionen aus dem Griechischen, dem alten Indien aufgefunden und hat die wehrhafte Selberberührung Alexanders des Großen zur Hilfe der kommenden Dichtungserfolge. Zur Gabe. Der "Karneol" ist ein Stein der Weisen. Alexander zieht aus, Indien und Äthen zu erobern. In seiner eroberten Stadt Indiens bequeht ihm die Tempelhüterin Majia, die in Traumzuständen sich ihm naht und ihm die andre Hälfte des Steines Karneol bringt. In Majas Händen schmilzt der achene Kräfte verleihe Stein zum Ganzen. Nun hat Alexander, seine Leibe vollter Zauberkraft, sein Ziel erreicht — er ist ein durch Wundern, Majas Ziel ist, die neuen Wundern. Die Begattung mit Majia wird dem heiligen Eroberer zum Erlebnis, zum härtesten Erlebnis. Die Dämonen Indiens übermannt ihn, er löst den höheren Menschen in sich und löst — nachdem er sich zu Koraue, seiner Gattin, zurückgefunden — beim nach Griechenland. Diese Arbeit ist schließlich auf Veranstaltung seiner neuerlichen Kräfte gehen, der Dichter löst sie in einer hohen Umdeutung als treuer Entschluß Alexanders gelten. Wie Alexander ganz mit Selimuth Majas Augen gehen ist, so liegen ihm noch mehrere Beispiele literarischer Weisheitsbehandlung stellen. Aus alledem geht hervor, daß Unger nichts daran gelegen war, Sklaverei in Emenation zu überleben; sondern daß er bewußt den Wackerer, feige, keine Gattin und keine Feldherren wie den König der Indier, die Preijer, die Tempelhüterin, als Stoff für benutzte, um den Abgang jenes Weltbilds, seiner Anschauung vom

Bevorzugte Postgebühren ab 20. November.

Die Rentenamt im Postbesitzer. Unter dem Zwang der außerordentlichen Geldentwertung hat die Postverwaltung die seit dem 12. November gültigen Postgebühren vom 20. November an herabsetzen müssen. Die Erhöhung erstreckt sich auf sämtliche Postgebühren im Inlands- und Auslandsverkehr sowie auf die Nebengebühren (Einschreibung, Verzinsen von Aufträgen und Rechnungen, Einschließung usw.). Der einfache Fernbrief kostet von dem 20. November ab 20 Milliarde, die Fernpostkarte 10 Milliarde, die Drucksache bis 25 Gramm 4 Milliarde und eine Einschreibung 20 Milliarde Markt. Ausgeschlossen von der Herabsetzung bleiben die Zeitungsgelder, die Gebühr für Rücksendungen, die Besondereinschreibgebühr, die Gebühr für Einschreibungen und Zuschlagungen im Postbesitzer und die Postanhangsgebühren.

Der Postbesitzerminister hat dem Reichstabinett den Entwurf zu einer Verordnung über die Umstellung des Postbesitzerrechts auf Rentenmarkt vorgelegt. An Stelle des Postbesitzerrechts wird das Bedürfnis der Wirtschaft, so schnell als möglich einen wirtschaftlichen Ueberwechslungsprozess einzuführen. Das es wegen der Betriebs- und Raumwirtschaftlichkeit der Postbesitzer nicht möglich ist, neben dem in Papiermarkt gestützten Konten verbrieflichen Renten in anderer Artens zu ersetzen, liegt der Verordnungsentwurf vor, der den Postbesitzerrecht auf Rentenmarkt am 20. Dezember ab Rentenmarkt umzustellen. Vom 6. Dezember ab werden die Postbesitzerden vorausichtlich über ihre Guthaben in Rentenmarkt verfügen können. Die Postbesitzerden wird eine nähere Ausführung von den Postbesitzern gehen. Ueberwechslungs in Schwere werden auf Rentenmarkt auszuführen. Die Postbesitzerden hätten bereits vom 3. Dezember ab auf Rentenmarkt zu laufen. Bei der Einführung werden neben Rentenmarkt bis 21. März (fünf Dollars) der verbrieflichen Anteil des Deutschen Reiches in Zahlung genommen werden. Wenn die Postbesitzerden vom 1. Dezember ab neben dem auf Papiermarkt laufenden Postanweisungen im Inlandsverkehr auch Postanweisungen auf Rentenmarkt einzuführen.

An unsere Postbesitzer.

In diesen Tagen beginnt die Post mit dem Einziehen der Zeitungsgelder für den Monat Dezember. Diejenigen Zeitungsgelder, die unsere Zeitung durch ihr Postamt zum Briefträger besellen und einziehen (alle nicht durch direkte Verträge) werden nicht durch die Post besellen, sondern durch den Postamt unserer Zeitung zu erneuern, damit beim Monatswechsel in der Zeitung keine Unterbrechung eintritt. Der Dezemberbezugspreis ist frei Haus aus 4 Goldmark festgesetzt. Die Einziehung der Beiträge durch die Post erfolgt zu dem Ueberwechslungsprozess der Postverwaltung für die Postbesitzer festgesetzt ist. Durch die Geldmarktberührung erbringen sich weitere Nachhebungen.

Wenn Handel und Industrie jetzt ausnahmslos zur Vermeidung ihrer Preise in Geldmarkt übergegangen sind, so ist es selbstverständlich nicht möglich, daß sich alle die Zeitungsgelder von dem Postamt besellen. Die Postverwaltung hat die Zeitungsgelder in Gold, die die deutschen Zeitungsgelder jetzt erheben müßten, nicht etwa sich dem Ueberwechslungsprozess anpassen können, sondern darüber liegen müßten. Neben der sich verändernden, das die finanziellen Verhältnisse der Zeitungen heute weit über den Friedenspreisen liegen, wird dies durch den Ueberwechslungsprozess der Postverwaltung, aus dem in der Kriegszeit in der Hauptsache die Herstellungskosten der Zeitungen abgedeckt worden sind, ist zum größten Teil vermindert. Der Besitzer, der früher durch das Besagte in der Regel nicht einmal den Preis des für die Zeitung verordneten Papiers bezahlen konnte, ist jetzt gezwungen, den Preis zu zahlen, der sich heute durch den Ueberwechslungsprozess der Zeitung hat. Auf dem Markt aber auch die Materialkosten ausnahmslos weit über dem Friedensstand angelangt. So ist beispielsweise das Papier, der wichtigste Rohstoff für die Zeitungsbereitung, rund 50 Prozent teurer als im Frieden. Jezt ernung angeschlossen sind die Ausgaben für den Nachrichten, die die Zeitung enthält. Es ist bekannt, daß auch in England, Frankreich, Italien usw. die allgemeine Lebenshaltung bedeutend teurer geworden ist, als vor dem Kriege.

Nicht ersehnt werden dürfen die außerordentlich angewachsenen Steuern, die Angehörigen und die Betriebssteuer, die es im Frieden nicht gab, sowie auch andere Steuern, die im Vergleich zum Frieden eine gewaltige Erhöhung erfahren haben. Alles dies macht es für Unmöglichkeit, daß die jetzigen Geldmarktpreise sich in der Höhe der Friedenspreise halten. Die Postverwaltung wird sich diesen zwingenden Gründen nicht verschließen. Der Beitrag.

Wenn man Minister beleidigt.

Wider aus dem Gerichtssaal. Vor dem Schöffengericht hatte sich wieder einmal der Rechtsanwalt Anselmer vom Schöffengericht in der Verhandlung vor dem Minister ergriffen, in welchem Anlaß war ein Artikel erschienen, in welchem Anselmer behauptet hatte, daß die Minister Generalis die Ernährungsbeihilfen (siehe, und die Frage anfragen, ob er sich nicht selbst auf solche Ehrenämter einsetzen wollte, wenn er nicht die Ernährungsbeihilfen hätte. Durch diesen Artikel wurde die Minister Generalis beleidigt. Im Senatssitzung war weiter ein Artikel erschienen, in welchem Anselmer, Cuno sowie die Minister, Beyer und Bernies beleidigt wurden. Zur Beilegung dieses Unerwarteten war nicht gekommen. Vor Gericht hielt er keine Behauptungen auf und erwiderte die Beleidigung. Wenn Beleidigung des Ministers Generalis ergriffen der Minister, Beyer, Bernies und wenn Beleidigung des Reichsanwalters Cuno ergriffen er 2. Richter Gefängnis.

Der gefesselte Chemann.

Senen aus einer Ehe, wie sie nicht leicht löst, bilden der Gegenwart einer Verhandlung vor dem Schöffengericht. Das Ehepaar U. lebt seit mehreren Jahren auf Kränchen; es ist in jeder Zeit zu den wärtesten Szenen gekommen. Nicht selten kam es zu Raufereien. Nur war bei allem nicht, wie es sonst meist der Fall ist, der Mann der überlegene Teil, sondern die Frau. Am 28. und 29. Juni kam es auch wieder zu einer Auseinandersetzung zwischen den Eheleuten, in deren Verlauf die Frau ihren Mann in bruttaler Weise mit Hilfe ihres Bruders und dessen Frau fesseln ließ. Damit er sich nicht zu weiteren Unruhen erheben und er seinen Händen und Füßen gefesselt. Er trat durch einen von Sanktoborn herbeigeholten Schupo wurde durch seine eigenen Hände befreit. Aber an den Verwirrungen schuld trug sie für Unbeteiligte immer zu lassen; das es aber wohl zum großen Teil an der Frau liegt, befanden mehrere Zeugen, die u. a. aus sagten, daß es die Frau mit den Fesseln einer Hausfrau nicht befähigt waren genau geschmitten habe. Das Schöffengericht verurteilte die Ehefrau für den Vorfall am 28. und 29. Juni zu 2 Wochen Gefängnis, Billigte ihr aber eine jährliche Bewährungsfrist zu, wenn sie eine Geldbuße von 20 Goldmark zahlte.

Telegraphenbrucht am den Fuß gewickelt.

Der Arbeiter Peter Anners kam auf der Wanderfahrt vor Weizla nach Halle über Kleinfeld wo auf dem Felde mehrere Personen beschäftigt waren, Kartoffeln zu erntend. Er wurde von diesen zur Hilfe angefordert, was er auch tat. Während er aber auf dem Felde arbeitete, wurde er von einem Arbeiter, der auf der Wache erkrankt war, mit einer Karotte gefesselt, so daß er nicht mehr von dem Felde weichen konnte. Bei der Verlesung wurde er mit einem Band abgeführt, um ihn nach Kleinfeld zu bringen. Er wurde zur Wache gebracht, wo er durch den dortigen Wächter befreit wurde. Er meinte ihm Glauben geschenkt werden. Aber zum Glück wurde er rasch befreit und nicht bestraft, und verurteilte ihn das gleiche Schicksal, was er im letzten Verbot an verantworten hätte, zu 4 Monaten Gefängnis.

Dezentralisierung des Führerwesens.

Weitere sozialpolitische Aufgaben. Auf dem Gebiet der gesamten Volkswirtschaft muß mit größter Nachdruck der Kritik gegenüber der Staatsverwaltung mit Unterstützung eintriften, wenn diese Verloren verhandeln sind, wenn die Verwirklichung zur Unternehmungen unterlassen kann (Körper, Geschlechter). Hier dürfte manche Gründe vorliegen, die die Verwirklichung der Unternehmungen (Körper, Geschlechter) zu erleichtern. Derartige Unternehmungen (Körper, Geschlechter) haben natürlich nichts mit dem Rentenamt zu tun, zu deren Zahlung der Staat verpflichtet ist (wenigererbore Unternehmungen). Auf dem Sondergebiet der Erwerbslosenfürsorge muß sich die soziale Ökonomie im höchsten Maße für die produktive Unterstützung einsetzen. Forderungen, die immer wieder aufzuheben, daß jeder Erwerbslose nur verpflichtet ist, eine gleichwertige Beschäftigung anzunehmen, wie die anderen, die er bis zum Eintritt der Erwerbslosigkeit hatte, laufen dem Staatsinteresse zuwider und sind daher unbedingt zu vermeiden. Nicht mindere ist, aus eigener Kraft, im freien Wettbewerb seinen Lebensunterhalt zu verdienen und sich von der Unterstützung seiner Volkswirtschaft als Erwerbsloser erheben läßt, der muß unbedingt, soweit seine Verhältnisse und zeitliche Fähigkeiten dazu ausreichen, seine Arbeit annehmen, die dem Staate als so wichtig wirtschaftlich Vorteile bringt. Derartige Verhältnisse kann der Staat in unterschiedlicher Weise und in unterschiedlichen Unternehmungen mit einer unzureichenden Zahl, eines Fortschritts rechnen kann. Ein solches Unternehmen würde an den Staat zu zahlen, ein ganz andere Ausstattungsweisen würde an den Staat zu zahlen. Ein Unternehmen (s. R. Elektrifizierung der österr. Bundesbahnen, Bau des Mittelatlantik im Reich usw.).

Kräfte weihen, was auf dem Spiel stand und müßten sich heiß und heiß. So wurde diese Aufführung unter der Regie von Fritz Rosberg, der auch die Regie übernahm, mit dem Publikum ein Spiel. Die Aufnahme seitens des Premerienpublikums war herzlich; sie wäre begreiflicher gewesen hätte der Dichter mehr dramatisches Blut durch die Adern des Wertes strömen lassen. Blumen dankten den Hauptdarstellern und dem Dichter, der mehrmals den Beifall des Publikums zu sich zog. Aufführungen sind heutzutage ein teurer Spaß. Und immerhin ein Vergnügen. Wenn unser Stadttheater sie trotzdem unternimmt und wenn es auch nur solche Erfolge erzielt wie den gestrigen, dann geht es immer Weg, der geeignet ist, ihm endlich wieder Geltung auch draußen im Lande zu verschaffen, die Stimmung über den Stadtwälle hinaus erlösen zu lassen. Und das ist ein Verdienst. Fritz Rosberg.

Stadttheater. Heute, Sonntag, 7 1/2 Uhr. "Jamböuer". Sonntag 7 1/2 Uhr. "Madame Buterlin". Der Wochenplan für die kommende Woche ist folgender: Montag "Traum ein Leben". Dienstag "Karneol". Mittwoch "Bibulo". Donnerstag "Traum ein Leben". Freitag "Bronchien". Sonnabend "Kideio". Sonntag 7 1/2 Uhr. "Jamböuer".

30 Jahre Evangelische Vereinigung. Die Volkskirchliche Vereinigung hat am 28. November ihren 30. Geburtstag gefeiert. Am 28. November 1893 trat die Evangelische Vereinigung in Halle zu Stande. Der 30. Jahrestag wird am 28. November 1923 gefeiert. Der 30. Jahrestag wird am 28. November 1923 gefeiert. Der 30. Jahrestag wird am 28. November 1923 gefeiert. Der 30. Jahrestag wird am 28. November 1923 gefeiert.

Ein Andreas-Böller-Drama. Im Thalia-Theater in Elberfeld ist vom Hermann-Joseph-Bund das Trauerspiel "Der Wandwitzer von Balen" uraufgeführt worden. Es handelt sich um ein Jugendwerk des Elberfelder Dichters Josef Höpfer, das vor 18 Jahren verfertigt worden ist und die geschichtliche Vorgänge in Trol im Jahre 1810 dramatisch gestaltet. Sieht man von einigen Längen im Dialog und von einer oftmals etwas harten Anlehnung an Schiller, vornehmlich an dessen "Wilhelm Tell", ab, so bleibt ein Werk, das ein frisches, dramatisches Talent seines Verfassers verrät. Die Sprache ist ungebrochen hell, die Charakterisierung der Personen von tragischem Schicksal. Das Drama erneuert in der Inszenierung von Oberregisseur Dr. Clausen lebhaften Beifall.

Beitrag der Organisation und Gemeinverpflichtung des öffentlichen Lebens, und Fortschritt ist eine weitere Aufgabe, die eine Zentralisation der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die oben beschriebene Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Was in der Stadt vor sich geht, ist ein interessantes Schauspiel. Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Am 19. November, nach einer Nacht, die ein sehr interessantes Schauspiel war, ist ein interessantes Schauspiel. Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

feinere Qualität kann nur werden, sondern nur Umkehr zu Gott. Geheiratet Steiner wurde der herrliche Dank der Synode für eine ständige Arbeit in Synodalangelegenheiten, an seiner Stelle wird Dr. Gamm in den Vorstand gewählt. P. Dr. Reichel wird in den Vorstand gewählt der Synode gewählt. Geh. Hofrat Dr. G. G. berichtete über die letzte Sitzung des Landeskirchenausschusses. Die finanzielle Lage des Landes ist dankbar zu begrüßen, aber sie reiche besonders für die kirchlichen Angelegenheiten nicht aus. Die Kirchenvereine können in Zukunft nach Geldmangel zu leiden haben. Die neue Synode hat sich für die Fortsetzung des Staatsrats und Landtags. Man hofft, daß sie vor dem 1. Oktober 1924 in Kraft treten könne. Namentlich sei die Fortsetzung des Staatsrats und Landtags. Namentlich sei die Fortsetzung des Staatsrats und Landtags. Namentlich sei die Fortsetzung des Staatsrats und Landtags.

Aus der Heimat

Zweites Tag des Prozesses vor dem Staatsgerichtshof. Wälder führt aus, daß er nach dem Ende der Märzaktion nach Leipzig gegangen sei. Man hat in Leipzig politische Aktivitäten mit höchster Sicherheit und Arbeit bringen können. Nach der Märzaktion hat die Minderheitspartei über zahlreiche Gewinne. Es sei daher schwer gewesen, sie in Arbeit unterzubringen. Der Gerichtshof beschließt, daß dem Angeklagten Gelegenheit gegeben werden soll, sich weiter über die Denunziation und ihre Kampfmittel zu äußern, doch möglichen Wälder kurz fassen. Es handelt, wie Wälder weiter ausführt.

Abteilungen für administratives Personal, technische Abteilungen für Herstellung und Beschaffung von Waffen, Abteilungen für Fuhrwesen, so hauptsächlich Kraftwagen und ein Materialbeschaffungsbüro, hier gab es eine Abteilung für 'Kriegsangelegenheiten' und eine 'Schutzabteilung'. Weiter gab es eine Abteilung für 'Nachrichten, wo man Beziehungen zur Polizei angeknüpft hatte.

Die Gelder sollten auf revolutionären Wege beschafft werden, deshalb wurde schon im Mai die Entsendung auf der Deutschen Bank in Duxen bei Dresden vorgenommen.

In Dresden wurde ein Krawall geplant, der Chauffeur in einem Wirtshaus und ein 'Schwarzschütze' in der Handlung nach Dresden. Man war besorgt mit Revolver und Handgranaten und ist in das Bankgebäude eingedrungen. Die Bankbeamten wurden gefoltert. Wir gingen, so berichtet Wälder, mit allen Beamten in der letzten Welle um. Das Geld lag offen da. Die Stellung war ruhig, im Aufstehen in der Bank wurde, wie man in der Bank bemerkt. Es wurden nur 250.000 Mark erbeutet. Dann fuhr man nach dem Harzburger Wald, wo die Freunde Wälders und einige andere warteten. In Berlin wurde dann eine Sitzung abgehalten wegen der Verwendung der Gelder. Der Vorsitz, die Gelder gleichmäßig zu verteilen, wurde nicht mit mir und anderen Beteiligten unter Erhaltung zurückgelassen. Schließlich bekam jeder 12.000 Mark, wovon er fünf Monate leben mußte, in dieser Zeit wurden viele Familienunterstützt.

Der Vorsitzende: Sind denn die Gelder zur Verteilung noch vorhanden? Wälder: Ja und nein. Es ist zu den Vorbereitungen verwendet worden. Projekte zur Auslieferung von Eisenbahnen waren in unserem Archiv vorhanden. So wurde beschlossen, die Grube 'Almine' in Braunschweig zu betreiben. Es wurde bei dem Angeklagten Wälder ein Krawall geplant und von Halle in die Nähe der Grube gefahren. Dort kam man in den Krawallraum und holte das zur Befähigung bereitete Geld, eine andere Gruppe 'belehagte' unterdessen Geld beim 'Miegewetter'. Wälder hat dann noch ein Flugblatt verteilt, in dem er sein Verlangen gegen den Krawallausbruch begründet.

In Gernsdorf wurde man einen 'Sicherheitsdienst', der auch Waffen besitzen sollte, diesem sollte ein Besuch abstatet werden. Die Reise führte zu einem Automobilwerk mit einem 'Schlüsselgehäuse'. Bei der Verteilung des bestimmten Geldes hat man diesem die gefüllte Briefschloß nicht abgenommen, obwohl das die Briefschloß betrafen hatte.

Hierzu wird die Vernehmung Wälders abgeschlossen und es kommt der Angeklagte Höfel zur Vernehmung. Er gibt an, ausgewählte eingewogen worden und seinem Truppenteil geholt zu sein. Wälder hat ihm die Nacht nach Gollub nach dem Ende des Krieges ermöglicht. Er hat dann wieder in Dresden mit Wälder aufgenommen und hat den illegalen Kompartimenten angehört. Er war bei den Unternehmungen in Duxen, Braunschweig, Gernsdorf und freiziel beteiligt und ist vom Dresdener Gericht bereits wegen des Freizeitsalles verurteilt.

Die Frage wird der Fabrikbesitzer Reifendeb Johann genommen. Er äußert den Vorwurf in der Chemischen Fabrik Duxen bei Wittenberg und erklärt, daß Wälder Gewalt nicht habe anzuwenden brauchen. Quittiert habe er die Requisitionen mit dem Namen Höfel. Später sei aber der Direktor Rania als Geisellager den richtigen Höfel gefoltert worden, der ihm eine halbe Million abgenommen hätte. Als er erklärt habe, er sei ja schon bei ihm gewesen und habe alles bezahlt, habe Max Höfel gesagt: 'Während ich hier Krieg führe, geht ein anderer Krieg Geld machen.' Max Höfel habe die Geiseln unabhängig

ausgeholt, nur einmal habe ich mit Erbkischen gelobt und gesagt: 'Ich bin kein Reich, ich bin ein Reich.' Wälder stellt ausdrücklich fest, daß er eine vollständige Auslieferung der Verhandlung auf Sonnabend verlegt.

Merkmale. Raum ist die Wohnung von dem großen Silberbüchse aus dem Schloße des Grafen von Dönhoff in Dillau laut gemessen. Da kommt eine gleiche alarmierende Nachricht aus unserer Stadt selbst. In vorgeratener Nacht, aber Wälderscheit mit einem in den frühen Morgenstunden, sind Einwohner durch das Aufbrechen in der Wohnung des Generaldirektors der Städte-Verwaltung, Geh. Regierungsrat Schöde, Karitz, 31, einander und haben sämtliche Silbergegenstände von einem erheblichen Werte gestohlen. In derselben Nacht plünderter Einbrecher sämtliche Silbergegenstände der Wohnung des Landesrates, Herrn von Schöningh, Wanditz, 1. Auch hier ist der Schaden äußerst beträchtlich. Einen gleichen Schaden durch die Diebe der Wohnung des früheren Landeshauptmanns Deiter zugebracht, wurden aber gefoltert und erlitten verurteilt.

Wälder (Abt. 11. 11. 1924). Jedes Mitglied des Vereins der Kriegsteilnehmenden und Verletzten (Vorkriegsbesoldung) erhält von der Grube des Braudorf-Mittelberner Bergbauvereins 5 Hektoliter Kohle überliehen.

Naumburg. (Mädchenhändler) Vor einiger Zeit war ich hier ein Amerikaner, niedergelassen, der mit einer hübschen Dame in der Nähe des letzten, aber in der Handlung verheiratet hat. Jetzt ist dieser Amerikaner unter dem Verdacht, ein Mädchenhändler zu sein, verhaftet worden. Sichtlich wird das über die hübsche Dame, die in der Handlung verheiratet hat, es soll sich bei diesem Mann um einen amerikanischen Normannen handeln. Bekanntlich bilden die Normannen im Staate Utah in Nordamerika und baulichen, trotz des Staatsverbotes, der Verheirateten.

Der Einbruch des deutschen Konsulatsgebäude in Yokohama. Wie bereits gemeldet wurde, ist bei dem Einbruch des deutschen Konsulatsgebäude in Yokohama, Herr Wälder eine Leber bekommen. Aus Yokohama wird darüber gemeldet: Das Konsulatsgebäude ist mit dem ersten Stich zusammengebrochen und darauf alle darin befindlichen Lebewesen unter keinen Umständen. Der Generalkonsulat befindet sich zur Zeit im Krawallzustand, der Konsulatsgebäude ist durch die Krawallaktion vollständig auf der Straße von Tokio nach Yokohama entfernt worden. Der Konsulatsgebäude ist durch die Krawallaktion vollständig auf der Straße von Tokio nach Yokohama entfernt worden. Der Konsulatsgebäude ist durch die Krawallaktion vollständig auf der Straße von Tokio nach Yokohama entfernt worden.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

schon, nur einmal habe ich mit Erbkischen gelobt und gesagt: 'Ich bin kein Reich, ich bin ein Reich.' Wälder stellt ausdrücklich fest, daß er eine vollständige Auslieferung der Verhandlung auf Sonnabend verlegt.

Merkmale. Raum ist die Wohnung von dem großen Silberbüchse aus dem Schloße des Grafen von Dönhoff in Dillau laut gemessen. Da kommt eine gleiche alarmierende Nachricht aus unserer Stadt selbst. In vorgeratener Nacht, aber Wälderscheit mit einem in den frühen Morgenstunden, sind Einwohner durch das Aufbrechen in der Wohnung des Generaldirektors der Städte-Verwaltung, Geh. Regierungsrat Schöde, Karitz, 31, einander und haben sämtliche Silbergegenstände von einem erheblichen Werte gestohlen. In derselben Nacht plünderter Einbrecher sämtliche Silbergegenstände der Wohnung des Landesrates, Herrn von Schöningh, Wanditz, 1. Auch hier ist der Schaden äußerst beträchtlich. Einen gleichen Schaden durch die Diebe der Wohnung des früheren Landeshauptmanns Deiter zugebracht, wurden aber gefoltert und erlitten verurteilt.

Neues vom Tage

Der Einbruch des deutschen Konsulatsgebäude in Yokohama. Wie bereits gemeldet wurde, ist bei dem Einbruch des deutschen Konsulatsgebäude in Yokohama, Herr Wälder eine Leber bekommen. Aus Yokohama wird darüber gemeldet: Das Konsulatsgebäude ist mit dem ersten Stich zusammengebrochen und darauf alle darin befindlichen Lebewesen unter keinen Umständen. Der Generalkonsulat befindet sich zur Zeit im Krawallzustand, der Konsulatsgebäude ist durch die Krawallaktion vollständig auf der Straße von Tokio nach Yokohama entfernt worden. Der Konsulatsgebäude ist durch die Krawallaktion vollständig auf der Straße von Tokio nach Yokohama entfernt worden.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Die Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist. Am besten ist es, wenn der Fortschritt der Zentralisierung der Erfahrungen lammelt und diese in Richtlinien verdichtet wiederzugeben, sehr wichtig ist.

Das Zeitungsgeld

für die laufende Woche muß bis Dienstag vormittag bezahlt sein. Die Bezahler, die mit der Bezahlung noch im Rückstände sind, werden gebeten, den Bezugspreis sofort in der Geschäftsstelle, New Promenade 1a, zu bezahlen, ansonsten die Lieferung unserer Zeitung eingestellt werden muß. Ev. bereits gelieferte Nummern sind bei etwaiger Abbestellung zurückzugeben, sonst erfolgt deren Berechnung zu dem jeweiligen Einzelverkaufspreis. Für die Bezahler, nur in der Reichskassa scheinbar die Zahlung zu entrichten.

Halle's Alter Markt 1, 2

Albert Marck Nachf.

Beschäftigung erbeten
Günstige Preise.

Turnen, Sport und Spiel

Football.

Wacker - Borussia.

Nachdem Wacker am letzten Sonntag einen der Honorierten im Weltfußballturnier überlegen mit 5:0 Siegen, sollten sie morgen ihr letztes Heimspiel der 1. Serie in der Woche gewinnen. Das Spiel steht auf dem Sportplatz.

Borussia und Sportfreunde

treffen sich am Sonntag ebenfalls im Fußballspiel. Das letzte Treffen endet 1:1. Auch diesmal liegt ein Unentschieden sehr leicht im Bereich der Möglichkeit, da beide Abwehrreihen in ihrer Bestform stehen.

Die Spiele beginnen nachmittags 14.30 Uhr.

Handball.

Am kommenden Sonntag werden die beiden letzten Verbandsspiele der 1. Serie in der Woche gespielt. Und zwar treffen sich um 15.30 Uhr auf dem Sportplatz

96 I und Borussia I.

Die Erde hat wieder mal das Wechselliefen eingeatmet. Wie neuwertig ist die Mannschaft vollständig umgebaut. Es hat sich gerade gegen die erfolgreiche Bezirksmannschaft nicht so tun, doch die Spieler haben sich nicht abgeben lassen und auf einen Sieg der Borussia, der ihnen die Spitze in der Tabelle sichert.

Am 10.10. treffen sich auf dem Sportplatz

Wacker und Borussia

Sie sind es, die beiden letzten Verbandsspiele der 1. Serie in der Woche. Die Wacker werden mit einer überlegenen Mannschaft gegen Borussia I. antreten. Die Wacker werden mit einer überlegenen Mannschaft gegen Borussia I. antreten. Die Wacker werden mit einer überlegenen Mannschaft gegen Borussia I. antreten.

96 I und Borussia I.

Am 10.10. treffen sich auf dem Sportplatz

96 I und Borussia I.

Am 10.10. treffen sich auf dem Sportplatz

...sinnvoll werden vor außerordentlich wichtigen Entscheidungen gestellt werden, als deren Hauptgegenstand die vom Bundesverband angeordnete nationale Meisterschaft des gesamten Bundesgebietes in die fünf Hauptstädte Bonn, Köln, Düsseldorf, Frankfurt und München von den Landesverbänden sowie die Vertiefung der Grenzen der Kreisgebiete anzugehen ist.

Winterferienfahrten in Oberlohn. Am Oberlohn ist, wie man aus dem Bericht der ersten Fahrt weiß, die Winterferienfahrten in Oberlohn ein großer Erfolg. Die Teilnehmerzahl ist sehr hoch. Die Fahrten sind sehr erfolgreich verlaufen. Die Teilnehmerzahl ist sehr hoch. Die Fahrten sind sehr erfolgreich verlaufen.

Wannan in Karlsruhe, 15. November. Wannan in Karlsruhe, 15. November. Wannan in Karlsruhe, 15. November. Wannan in Karlsruhe, 15. November. Wannan in Karlsruhe, 15. November.

Wannan in Karlsruhe, 15. November. Wannan in Karlsruhe, 15. November. Wannan in Karlsruhe, 15. November. Wannan in Karlsruhe, 15. November. Wannan in Karlsruhe, 15. November.

Schleifer Aktus (Mitglied des „Bartholomäus“-Ameisenvereins) hat, wie bekannt, unter Leitung eines... Schleifer Aktus (Mitglied des „Bartholomäus“-Ameisenvereins) hat, wie bekannt, unter Leitung eines... Schleifer Aktus (Mitglied des „Bartholomäus“-Ameisenvereins) hat, wie bekannt, unter Leitung eines...

Der Fußballklub Berlin-Schwandorf, der traditionsreichste... Der Fußballklub Berlin-Schwandorf, der traditionsreichste... Der Fußballklub Berlin-Schwandorf, der traditionsreichste...

Internationale Luftfahrerkonferenz. Aus dem Haag wird... Internationale Luftfahrerkonferenz. Aus dem Haag wird... Internationale Luftfahrerkonferenz. Aus dem Haag wird...

Radfahrer, Gummi-Dieser.

Robert Haberling
Internationale und
Vorbereitungs-Spezialist
Lagerhäuser mit Bahn-
anlassung / Berlin SW 11.

Steckenpferd-
Buttermilch-Seife
die beste Kindersäpe

PERLADIN die Grosse kostet 40 Gelpfennig.
Eigentum, Verlag u. Druck: Otto Seibel-Gesellschaft m. b. H., Halle a. d. S. Verantwortliche Schriftföhrer: Für den politischen Teil: Dr. Ernst Krüger, für den wirtschaftlichen Teil: Dr. Walter Bauer, für den wissenschaftlichen Teil: Dr. Walter Bauer, für den wissenschaftlichen Teil: Dr. Walter Bauer.

BUSSING SELVE

Motorlastwagen 2, 3 und 5 t Automobile 8/32, 8/40 PS

HIRTH-LECHTMETALL-KOLBEN

Spezial-Reparaturwerkstatt für Motorfahrzeuge

GEBRÜDER WOLTER, HALLE

HARZ 6/7 TEL. 1436, 2159

Offene Stellen

Jeder verdient 10-20 Mark wöchentl. durch Hausarbeit. Karl J. Braun, Wackerstr. 26.

Nach Amerika

und anderen Ländern? Keine Sorge, die gern zur See fahren möchten, erhalten auf beliebige Weise vorerzogene Zahl. Näheres auf Anfrage. Geschäftsstelle: Harz 1, W. - Harz 1, W. - Harz 1, W.

Stellen-Gesuche

Damenarbeiten, überm. einverleibte, überm. einverleibte, überm. einverleibte.

Zu verkaufen

Drehstrommotor

3 PS = 220/380 Volt 9,25/5 Amp. n. 945, Rohloch 80 mm zu verkaufen. Große Braustraße 17, Hannover.

Ein Wagen

zum Verkauf zu 1000 Mark. Wackerstr. 26.

Ein Haus

zu verkaufen. Wackerstr. 26.

Wir leihen Geld

Wir leihen Geld. Wir leihen Geld. Wir leihen Geld.

Familien-Nachrichten

Aus Halle: Hermann Dreher mit Elisabeth Hildebrandt und Margalene Koppke.

Verheiratet

Kapitänleutnant August Reckhoff, 76 Jahre, Frauereifer Montag 11. Uhr kleine Kapelle übertrauden freudig. Ursula Reckhoff, 4 Jahre.

Größe auswärtige Waren- und Kaufhäuser

Größe auswärtige Waren- und Kaufhäuser. Größe auswärtige Waren- und Kaufhäuser.

Gründungsmarkt

Gründungsmarkt. Gründungsmarkt. Gründungsmarkt.

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche. Miet-Gesuche. Miet-Gesuche.

Getreide u. Hülsenfrüchte

Getreide u. Hülsenfrüchte. Getreide u. Hülsenfrüchte.

Herren-Fahrräder

Herren-Fahrräder. Herren-Fahrräder. Herren-Fahrräder.

Leere Flaschen

Leere Flaschen. Leere Flaschen. Leere Flaschen.

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten. Kirchliche Nachrichten. Kirchliche Nachrichten.

Vergessen Sie nicht

Vergessen Sie nicht. Vergessen Sie nicht. Vergessen Sie nicht.

Otto Hensel-Druckerei

Otto Hensel-Druckerei. Otto Hensel-Druckerei. Otto Hensel-Druckerei.

Original Nestles-Dauerwellen

Damen-Frisier-Salon. Mehrfach prämiert. Nestles-Dauerwellen ist eine seit 12 Jahren bestehende, unschädlich angewandte Erfindung, um glattes Haar des Kopfes dauernd natürlich und düllig zu gestalten und dem Haar ein leichteres Frisieren zu ermöglichen. Für sachgemässe und gute Ausführung bürgt obige Firma.

Baumann & Hedderoth

Herrn-Frisier-Salon. Gr. Steinstrasse 79

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19231117021/fragment/page=0003

